

# Die Fantastischen Vier, Konsum

Hi, wir kennen uns, wir kennen uns schon lange  
Doch ich bin nicht hier, um ganz vorne anzufangen  
Du solltest mir vertrauen, denn ich bin dein Freund  
Und ich bin überall, wo man glaubt, dass man was versumt  
Vergiss nicht, wir sind zusammen aufgewachsen  
Wie gutes Gras zuhause, doch sind wir schon erwachsen  
Hey, wir haben doch Spa am Leben, oder?  
Komm mit mir, gib Gas, sollen die andern doch vermodern  
Komm, ich seh, du traust mir nicht so ganz, oder?  
Weil innerlich gehst du ein bisschen auf Distanz, oder?  
Lass alles fallen, mein Freund, die Neugier ist die Macht  
und die Vernunft in deinem Kopf wird ausgelacht  
Ich lad dich ein auf meine Party, die das Leben ist  
Drum mach dir heute keine Sorgen, wann du mit mir eben bist  
Ich hab das Ticket fr dich und deine Lust, mein Sohn  
Frag nicht wie ich heie, denn das weit du schon

Konsum, Konsum

Ganz genau, ich sehe deine Seele, weil ich schau in deine  
Augen, mein Freund, und was ich seh ist grau  
wie damals als sie von dir ging  
und hinter deinem Rcken ber dich zu reden anfang  
Du hast gesucht nach einem Freund, der dir die Hand reicht  
Doch Einsamkeit ist kalt, wenn sie sich anschleicht  
In dieser Zeit warst du nichts als ein Auenseiter  
Warst bald bereit fr mich und wurdest mein Begleiter  
Wir ham ein' draufgemacht die ganze Nacht  
Dieses Fest war so ein Rausch, wir sind nicht aufgewacht  
Denn dieser Rausch war viel dichter, als die Reue von dir  
berall die lachenden Gesichter, alles Freunde von mir  
Drum hr nicht auf die andern, wie sie Ratschlge geben  
Vom berleben durch bewegen, reden  
Die kochen doch nur hoch, was schon vergessen ist  
Komm zu mir und bleibe wie du bist

Konsum, Konsum  
Konsum, Konsum

Ja, pass nur auf dich auf und gib acht  
Und klink dich ruhig aus, wenn du glaubst, dass es keinen Sinn mehr macht  
Doch ich kenne deine Vorstellung von Glck. Ganz egal  
wie wir uns trennen, sicher ist, du kommst zurck  
Denn die Versuchung ist gro und ich bin es auch. Ich,  
Konsum, gebraucht von dir, verbrauch dich  
Der Weg zu mir ist kurz und bequem  
nur du und ich und das System  
Denn du kannst zwar machen, was du willst, aber nicht wollen, was du willst  
Die Unfreiheit des Willens ist ein Pilz, der wuchert  
und wchst ber dein Gehirn, reagiert mit deinem  
Komplex und ich, Konsum, dng' dieses Gewchs  
Sie ist lslich, diese Angst, die sich in dir staut  
in dem Nebel von dem Kraut in dem Getrnk, von mir gebraut  
und in allem was du magst. Was ist dir lieber?  
Schhh, sag es nicht. Wir sehn uns morgen wieder

Konsum, Konsum  
Konsum, Konsum  
Konsum, Konsum  
Konsum, Konsum  
Konsum, Konsum